

Ergebnisse der Gespräche und des Austausches zum Thema Überflutungsvorsorge im Rahmen der Auftaktveranstaltung des Projekts „iResilience“ in Dortmund am 24. Juni 2019

Leitfragen

- An welchen Orten haben Sie Überflutungssituationen im Quartier beobachtet?
- Waren Sie von Starkregen betroffen, wenn ja, wie?
- Was haben Sie im Quartier zum Thema Starkregen erlebt?
- Welche guten Beispiele gibt es im Projektgebiet?
- Welche Informationen wünschen Sie sich zum Thema Starkregen/ Überflutungsvorsorge?
- Welche Akteure sollen unbedingt in das Projekt einbezogen werden?

Jungferntal



Kartenausschnitt Jungferntal mit potenziellen Handlungsräumen für das Thema Überflutungsvorsorge, Ergebnis o.g. Austauschs (ohne Maßstab, Grundlagenkarte: ALKIS Stadt Dortmund)

Vorhandene Infrastruktur (blaue Punkte)

1. Unterirdische Regenrückhaltebecken und Pumpstation
2. Nettebach im Norden des Quartiers

Gute Beispiele im Quartier (grüne Punkte)

1. Versickerungsmulden teilweise vorhanden → weitere schaffen

Herausforderungen (rote Punkte)

1. Oberflächenwasser fließt nach stärkeren Regenereignissen entlang Jungferntalstr. & Bothestr. und verbleibt an der Oberfläche; Sammlung in Kreuzungsbereichen (*Fließwege als blaue Pfeile dargestellt*)
2. Fehlender Anschluss des Sinkkastens an Kanalisation
 - Teilweise hoher Grundwasserstand
 - Wasser im Keller wg. fehlender Rückstauklappe
 - Straßeneinläufe häufig verstopft in Jungferntal

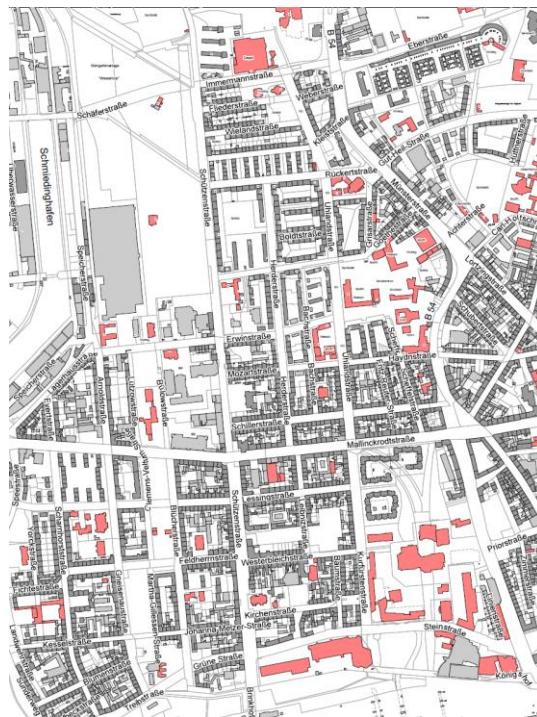
Potentiale im Quartier

- Regelmäßige Reinigung der Sinkkästen: Infos über Sinkkastenreinigung für BürgerInnen zugänglich machen, z.B. durch Markierung des Sinkkastens auf Straßen oder Internetplattform

Tipps und Hinweise für das Projekt

- Wohnungsbaugesellschaften einbinden

Innenstadt-Nord



Kartenausschnitt Innenstadt-Nord mit potenziellen Handlungsräumen für das Thema Überflutungsvorsorge, Ergebnis o.g. Austauschs (ohne Maßstab, Grundlagenkarte: ALKIS Stadt Dortmund)

Herausforderungen

- Bestandsgebiete sind hoch verdichtet

Maßnahmenideen

- Unkonventionelle Lösungen zur Einrichtung von Retentionsvolumen finden → Idee: Zisternen in Bestandskeller als Regenwasser-Abkopplung
- Regelmäßige Reinigung der Sinkkästen

Tipps und Hinweise für das Projekt

Mögliche Kooperationspartner

- Subrosa
- Recorder
- Gewerbeverein
- Wohnungsbaugesellschaften
- Institutionen als Multiplikatoren

Kommunikation mit BürgerInnen

- Veranstaltung im August: Hafenspaziergang